

### Verhaltensrichtlinie für Projektbesuche

Sie möchten sich vor Ort ein Bild von der Arbeit und der Wirkung von missio Projektpartnern machen. Ein solcher Besuch ist immer eine bereichernde Erfahrung. Es ist beeindruckend zu erleben, wo Kirche mit ihrem weltweiten Netzwerk neu erlebbar wird. Während der Projektbesuche treffen Sie auf viele im Rahmen der missio Projekte den missio Projektpartnern anvertraute Menschen. missio München hat dabei eine besondere Verantwortung diesen Anvertrauten gegenüber. So ist es unsere höchste Priorität, das Wohl, den Schutz und die Sicherheit von Anvertrauten in all unseren Projekten und zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten.

Ich,

Name

---

Vorname

---

Geburtsdatum

---

Reisedauer von/bis

---

Reiseland

---

unterstütze den aktiven Einsatz gegen Missbrauch und Ausbeutung Anvertrauter von missio und verpflichte mich zur Einhaltung notwendiger Regeln.

Die Anvertrauten müssen vor Misshandlung, Missbrauch, Ausbeutung und Gewalt in jeglicher Form geschützt werden. Die Lebenssituationen in den Projektregionen unterscheiden sich stark von denen in Deutschland. Sich dies ins Bewusstsein zu rufen, ist für die Begegnungen im Reiseland sehr wichtig. Die Anvertrauten, denen Sie auf Ihrer Reise begegnen werden, haben zudem nicht selten bereits Situationen erlebt, die von Gewalt, Missbrauch, Ausbeutung und Vernachlässigung geprägt waren. Umso wichtiger ist es, dass diese Anvertrauten in den Projekten unserer Partner eine Situation vorfinden, die ihre Würde und ihre Rechte sichert und schützt.

Hierzu können Sie mit Ihrem Verhalten beitragen. Die folgenden Verhaltensregeln dienen darüber hinaus auch Ihnen zum Schutz vor falschen Anschuldigungen. Wir bitten Sie, mit Ihrer Unterschrift deren unbedingte Einhaltung zu bestätigen.

Grundsätzlich gilt:

- Die Würde und die Rechte von Anvertrauten müssen immer respektiert werden. Sie müssen vor Gewalt, Ausbeutung und jeglichem Missbrauch geschützt werden.
- Das Wohl des Anvertrauten hat absoluten Vorrang vor allen anderen Interessen und Absichten.

### Bitte beachten Sie:

- Denken Sie daran, bei Ihren Besuchen die Privatsphäre der Anvertrauten zu schützen. Gerade zwischen Kindern und Erwachsenen besteht ein Autoritätsgefälle und/oder es entsteht ein Vertrauensverhältnis, das nicht ausgenutzt werden darf.
- Betreten Sie Räumlichkeiten, insbesondere Schlaf- und Sanitärräume ausschließlich in Begleitung von Projektpartnern, um missverständliche Situationen zu vermeiden.
- Bei Kontakten mit Minderjährigen muss zu jedem Zeitpunkt eine Projektmitarbeiterin oder ein Projektmitarbeiter anwesend sein. Dies gebietet die von den Projektträgern aus Rechtsgründen zu tragende Fürsorgepflicht. Achten Sie darauf, keine Zeit alleine mit einzelnen Kindern (abseits der Gruppe) zu verbringen.
- Wenn Sie Menschen, im Besonderen Kinder, während Ihres Projektbesuchs fotografieren möchten, bitten wir Sie, dies nur nach vorheriger Absprache mit der Projektleitung und mit Einverständnis der Anvertrauten, bzw. Einverständnis der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen, zu tun. Dieser Hinweis entspricht zum einen den vor Ort z. T. strengeren gesetzlichen Bestimmungen und dient zum anderen dem Schutz der Anvertrauten. Fotos oder Filmaufnahmen dürfen nicht gegen den Willen des Anvertrauten gemacht werden. Mit der Würde des Anvertrauten unvereinbar sind ferner Bild- und Filmaufnahmen, die ihn nackt oder in einer entwürdigenden Situation darstellen. Bitte beachten Sie die Persönlichkeitsrechte der Anvertrauten und stellen Sie keine Reisefotos ins Internet, die Personen zeigen (Facebook etc.).
- Achten Sie die Religionszugehörigkeit Anvertrauter und enthalten Sie sich jeglicher Einflussnahme.
- Vermeiden Sie Geschenke an einzelne Kinder. Das würde zur Bevorzugung Einzelner führen und innerhalb der Gruppe als Ungerechtigkeit empfunden werden können.
- Wenn Sie Zeuge von Gewaltanwendungen, Übergriffen o. ä. werden oder das Wohl der Anvertrauten in den Projekten gefährdet sehen, müssen die Projektverantwortlichen vor Ort sowie die Verantwortlichen von missio München umgehend informiert werden.
- Geld, Waren, Dienstleistungen oder Gefälligkeiten gegen sexuelle Dienstleistungen auszutauschen, ist untersagt. Außerdem dürfen Anvertraute nicht in unangemessener oder kulturell unsensibler Weise in den Arm genommen, gestreichelt, geküsst oder berührt werden.

Mit Ihrem Besuch können Sie helfen, Brücken der Verständigung zu bauen und die Arbeit von missio gemeinsam mit dem weltweiten Netzwerk zu unterstützen. Dafür danken wir Ihnen. Ebenso danken wir für Ihre Bereitschaft und Ihr Verständnis, uns bei der Verwirklichung unserer Präventionsziele zugunsten der Anvertrauten in den Projekten zu unterstützen, indem Sie die Grundsätze des Miteinanders vor Ort beachten. So wird es uns mit Ihnen gemeinsam gelingen, vor Ort nachhaltig und wirksam mit den Projektpartnern zusammenzuarbeiten. Sollten Sie die Einhaltung dieser Verhaltensgrundsätze nicht durch Ihre Unterschrift bestätigen, müssen wir Sie im Interesse unserer Anvertrauten bedauerlicherweise von der Teilnahme an der Reise ausschließen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Informationen und Bedingungen von missio für Projektbesuche zur Kenntnis genommen habe und mich verpflichte, die Verhaltensrichtlinien einzuhalten.

Ort | Datum

---

Unterschrift

---